

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09293205
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Poetenweg 51
Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3730
Bauwerksname Polnisches Konsulat

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Vorgarten und Einfriedung; Konsulat Polen, Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

29.2.1924 Antrag von Baumeister Erich Becker auf Bau einer Villa für Kaufmann Johannes Krause. Der kubische Baukörper ist zur Straße hin durch einen Vorbau, der im ersten Obergeschoß in zwei durch Balkon verbundene Erker mündet, gegliedert. Puttengruppen über den Balkonbrüstungen des ausgebauten Dachgeschosses und ein mit neobarockem Stuckornament gezielter Dreiecksgiebel wirken für die Erbauungszeit unzeitgemäß. An der Gartenseite eine von dorischen Säulen getragene Veranda, darüber Loggia und Balkon. Der schmuckreiche, von kannelierten Säulen gerahmte Eingang an der Westseite setzt einen weiteren dekorativen Akzent. Während im Untergeschoß Büros, die Hausmeisterwohnung und Wirtschaftsräume lagen, befanden sich in der durch große Fenster hervorgehobenen Beletage die um eine zentrale Diele angeordneten Repräsentationsräume.

Anfang der 1950er Jahre befand sich hier eine Schule für den staatlichen Einzelhandel, später das Institut für Internationale Studien der Universität, ab den 1970er Jahren das Konsulat der Volksrepublik Polen.
 LfD/1998/2002

Datierung 1924 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

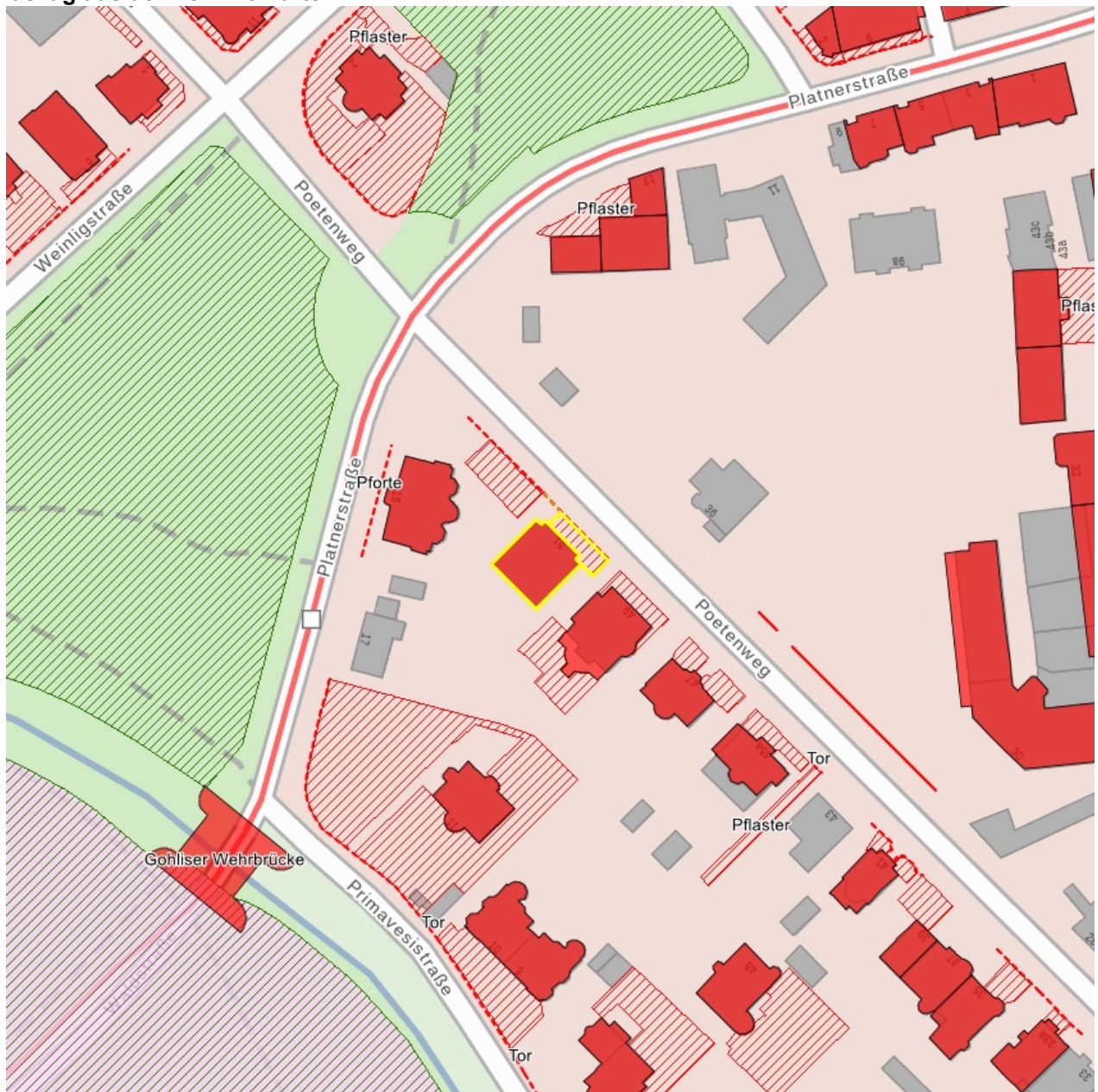


Fotonummer F 09293205 A
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietvilla mit Vorgarten und Einfriedung



Fotonummer F 09293205 B
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietvilla mit Vorgarten und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

